

Digitalisierungsfahrplan für die Bürger-App der Gemeinde Domquell

Die Gemeinde Domquell verfolgt eine klare Vision: Sie will eine smarte, digitale Kommune werden und setzt dafür auf eine Bürger-App, die als DSGVO-konforme Alternative zu sozialen Netzwerken die zielgerichtete Kommunikation und Information mit den Bürgern verbessert. Im Folgenden wird ein vollständiger Digitalisierungsfahrplan für die Maßnahme „Implementierung einer Bürger-App“ entlang der in der Anlage vorgegebenen Prozessschritte und Formulare entwickelt und begründet.

1. Fragenkatalog zum kommunalen Digitalisierungszustand

Was erwarte ich mir von der digitalen Transformation?

- Zeitersparnis und effizientere Kommunikation mit Bürgern
- Bessere Erreichbarkeit und Transparenz der Verwaltung
- Stärkere Bürgerbeteiligung und moderne Außendarstellung

Wo ist Domquell gut aufgestellt?

- Bereits vorhandene IT-Infrastruktur und engagiertes Digitalteam
- Grundlegende digitale Verwaltungsprozesse (z.B. E-Akte, Bürgerserviceportal)
- Offenheit für Innovationen in Politik und Verwaltung

Wo bestehen noch Handlungsbedarfe?

- Fehlende zentrale Kommunikationsplattform für Bürger
- Geringe Nutzung digitaler Kanäle durch ältere Zielgruppen
- Datenschutzkonforme Alternativen zu Social Media fehlen

Weitere relevante Fragen:

- Es gibt Verantwortliche für IT, Datenschutz und digitale Prozesse, aber noch keinen dedizierten App-Manager.
- Mitarbeitende wurden teilweise als „Digitallotsen“ geschult.
- Die Bürger-App ist bislang nicht im Einsatz, Social Media und Website werden genutzt.
- Hardware ist überwiegend aktuell, Kommunikationskanäle sind aber fragmentiert.
- Externe Akteure (Vereine, Gewerbe) haben erste Erfahrungen mit digitalen Lösungen.
- Breitband- und Mobilfunkabdeckung ist gut, aber nicht flächendeckend.
- Bisherige Digitalprojekte hatten Akzeptanzprobleme, die durch bessere Kommunikation gelöst wurden.
- Förderungen für Digitalisierung wurden bereits beantragt.

2. **SWOT**-Analyse Bürger-App

Stärken (S trengths)	Schwächen (W eaknesses)
<ul style="list-style-type: none">- Gute IT-Basis und Digitalteam- Bereitschaft zur Innovation- Politischer Rückhalt	<ul style="list-style-type: none">- Fehlende Erfahrung mit App-Projekten- Teilweise geringe digitale Kompetenz bei Bürgern- Datenschutzbedenken
Chancen (O pportunities)	Risiken (T hreats)
<ul style="list-style-type: none">- Stärkere Bürgerbindung- Effizienzsteigerung- Vorbildfunktion für andere Gemeinden	<ul style="list-style-type: none">- Akzeptanzprobleme bei älteren Bürgern- Technische Störungen- Datenschutzverstöße

Begründung:

Die Gemeinde kann auf vorhandene Strukturen aufbauen und mit der App einen echten Mehrwert bieten. Risiken bestehen vor allem bei der Akzeptanz und beim Datenschutz, was durch gezielte Schulung und Kommunikation adressiert werden muss.

3. Vision für die digitale Transformation

Visionstext:

„Domquell wird zur smarten, digitalen Kommune, in der alle Bürgerinnen und Bürger jederzeit und sicher Zugang zu relevanten Informationen und Services erhalten. Die Bürger-App ist das zentrale, datenschutzkonforme Kommunikations- und Beteiligungsinstrument, das Verwaltung, Bürgerschaft und lokale Akteure vernetzt und die Lebensqualität nachhaltig steigert.“

Begründung:

Die Vision orientiert sich an den Wunschvorstellungen der Gemeinde: digitale Teilhabe, Effizienz, Transparenz, Datenschutz und Bürgernähe.

4. Vom Ist- zum Soll-Zustand

Ist-Zustand:

- Kommunikation erfolgt über Website, Aushänge, Social Media – oft unkoordiniert.
- Push-Nachrichten an Bürger sind nicht möglich.
- Bürgerbeteiligung und Rückmeldung laufen meist analog.
- Datenschutz ist bei Social Media nicht immer gewährleistet.

Soll-Zustand:

- Bürger erhalten gezielte Push-Nachrichten über eine zentrale App.
- Verwaltung kann Informationen zielgruppengerecht und sicher verbreiten.
- Bürger können unkompliziert Anliegen melden, Feedback geben und Services nutzen.
- Die App ist barrierefrei, intuitiv und für alle Altersgruppen nutzbar.
- Datenschutz und IT-Sicherheit sind jederzeit gewährleistet.

Wichtigste Akteure:

- Digitalteam der Gemeinde
- IT-Dienstleister/App-Entwickler
- Datenschutzbeauftragter
- Verwaltungsspitze und Fachbereiche
- Multiplikatoren (Vereine, Schulen, Seniorenbeirat)
- Bürgerinnen und Bürger

5. Maßnahmen-Steckbrief Bürger-App

- **Handlungsfeld:** Kommunikation & Partizipation
- **Name der Maßnahme:** Bürger-App Domquell
- **Beschreibung und Ziele:**
Entwicklung und Einführung einer kommunalen Bürger-App zur sicheren, zielgerichteten Information und Kommunikation mit den Bürgern. Push-Nachrichten ersetzen Aushänge und Social Media, Rückmeldefunktionen und digitale Services werden integriert. Ziel ist die Steigerung der Transparenz, Effizienz und Bürgerbeteiligung.
- **Beteiligte Akteure:**
Verwaltung, IT-Dienstleister, Datenschutzbeauftragter, Multiplikatoren, Bürger
- **Federführung:**
Digitalteam der Gemeinde Domquell
- **Erfolgsindikatoren:**
 - Anzahl der App-Downloads und aktiven Nutzer
 - Anzahl versendeter und gelesener Push-Nachrichten
 - Nutzerfeedback (Umfragen in der App)
 - Reduzierung analoger Informationskanäle
 - Positive Berichterstattung in der lokalen Presse

6. Aufwand-Nutzen-Matrix (vereinfacht)

Maßnahme	Aufwand (Zeit, Kosten, Personal)	Nutzen (Effizienz, Akzeptanz, Wirkung)
Bürger-App implementieren	Mittel bis hoch (Initialaufwand für Entwicklung, Schulung, Kommunikation)	Sehr hoch (Effizienz, Transparenz, Bürgernähe, Vorbildfunktion)

Begründung:

Der initiale Aufwand ist nicht gering, aber der langfristige Nutzen für Verwaltung und Bürgerschaft ist erheblich. Die App wird zum zentralen Kommunikations- und Beteiligungsinstrument und steigert die Attraktivität der Gemeinde.

7. Digitalisierungsfahrplan Bürger-App Domquell

Schritt 1: Analyse & Zieldefinition

- Bedarfserhebung und Zielgruppenanalyse (Workshops, Umfragen)
- IT-Infrastruktur und Datenschutz prüfen
- Vision und Ziele im Gemeinderat und mit Bürgern abstimmen

Schritt 2: Planung & Konzeption

- Anforderungsprofil und Pflichtenheft erstellen (Funktionen, Datenschutz, Barrierefreiheit)
- Auswahl eines geeigneten App-Anbieters (z.B. Kommune.digital.app)
- Projektteam und Zeitplan festlegen

Schritt 3: Entwicklung & Implementierung

- App-Entwicklung gemeinsam mit Anbieter und Datenschutzbeauftragtem
- Integration von Push-Nachrichten, Feedbackkanälen, Service-Modulen
- Testphase mit ausgewählten Bürgergruppen (Pilotbetrieb)
- Schulung der Mitarbeitenden und Multiplikatoren

Schritt 4: Rollout & Kommunikation

- Öffentlichkeitsarbeit: Infoveranstaltungen, Flyer, Social Media, Website
- App-Launch mit gezielter Werbekampagne
- Kontinuierliche Unterstützung und Hotline für Bürger

Schritt 5: Betrieb & Weiterentwicklung

- Monitoring der Nutzung (KPIs, Feedback)
- Fehlerbehebung, Updates und Erweiterung um neue Funktionen
- Regelmäßige Evaluation und Anpassung des Angebots
- Ausbau zur „Super-App“ mit weiteren städtischen und gewerblichen Services

Fazit & Strategiebegründung:

Domquell setzt auf eine nachhaltige, datenschutzkonforme und bürgernahe Digitalisierung. Die Bürger-App ist ein zentraler Baustein auf dem Weg zur smarten City: Sie schafft Transparenz, Effizienz und Teilhabe, stärkt die Identifikation mit der Gemeinde und bereitet den Weg für weitere digitale Innovationen. Die Strategie folgt bewährten Schritten, bindet alle Akteure ein und stellt die Bedürfnisse der Bürger konsequent in den Mittelpunkt.

Tabellarische Übersicht: Digitalisierungsfahrplan Bürger-App

Zeitraum	Maßnahmen
Kurzfristig	<ul style="list-style-type: none">- Bedarfserhebung & Zielgruppenanalyse- IT-Infrastruktur & Datenschutz prüfen- Vision & Ziele abstimmen
Mittelfristig	<ul style="list-style-type: none">- Anforderungsprofil & Pflichtenheft- App-Anbieter auswählen- Projektteam & Zeitplan festlegen- App-Entwicklung & Testphase- Schulung Mitarbeitende & Multiplikatoren- Rollout & Öffentlichkeitsarbeit
Langfristig	<ul style="list-style-type: none">- Monitoring & Weiterentwicklung

